

Johann Truchseß v. Waldburg, Landvogt in Schwaben, 1000 fl. als Heimsteuer seiner Gemahlin Ursula Truchseßin, Tochter des Landvogts Johann Truchseß v. Waldburg, erhalten zu haben. Er verspricht, diese 1000 fl. zu versichern, wie er 3000 fl. auch Heimsteuer versichert hat, und will zu Bürgen setzen den Marq. v. Schellenberg und Hans v. Ems.

S. 38. 1372 St. Ulrichstag. Märk v. Schellenberg stellte gegen Heinrich Wisland, Bürger zu Wangen, eine Schuldurkunde über 60 Ffd. Heller aus. Bürgen: Der Vetter Benz v. Schellenberg und Ruf Vogt v. Zumerau auf Leupolz.

S. 42. Anmerkung 1. Ellerbach N. G. Dillingen (nicht Ehingen).

S. 43. Ist Westerstetten statt Winterstetten zu lesen.

S. 47, 3. 14. Fr. v. Freiberg zu Altensteinlingen und der Margaretha v. Nechberg Tochter.

S. 52. Die neue Burg zu Rißlegg ward vollendet vor Weihnachten 1438.

S. 59. Trichlingen = Treuchlingen.

S. 61, 3. 9. Die Verlobung geschah am 26. Febr., die Hochzeit am 18. Juli 1473.

S. 62, unten. Hans v. Landau (nicht Lindau). Seine Mutter war ebenfalls eine Besserer v. Effrizweiler und Erbin von Blumberg.

S. 65, Tabelle. Todestag der Ursula Besserer v. Lentkirch: 13. Aug. 1485. Todestag der Beatrix v. Neipperg: 22. Jänner 1516.

S. 69. Notiz im Archiv Bodman: 1529. Musterung Herr Gangolffen, Herren zu hohen Geroltsch und Sulz, kaisert. Maj. Obrißter über die Reifigen der bewilligten eidenen hilff wider den Türckhen, geschehen zu Tonowerd auf Donstag nach Egidi thausend 529 durch herr Ulrichen v. Schellenberg Ritter und Frigen v. Bollmarshausen.

S. 73 mitten. Daß den von Stozingen (statt Rißtiffen).

S. 83, Absatz 5: Nach einer Notiz im Archiv Bodman hätte die Hochzeit der Elisabeth v. Schellenberg mit Andreas v. Laubenberg am St. Ulrichstag 1541 auf dem Schlosse zu Feldkirch stattgefunden. 3. 5 von unten: lies: Bernhard v. Benningen (nicht Beringen).

S. 84 zum zweiten Absatz von unten: Anno 1507 wurden Hans von Schellenberg und sein Bruder durch die v. Sonnenberg aus ihrem Gute Raßental mit Gewalt vertrieben.

S. 86, unterste Textzeile: lies Wernberg (nicht Werdenberg).

S. 87, 3. 13 lies Riezingen. Zeile 15: Leonhart war Deutschordensritter geworden.